



**ENNEPE-
RUHR-KREIS**

Der **Ennepe-Ruhr-Kreis** im nordrhein-westfälischen Landesteil Westfalen hat seinen Sitz in der über 500 Jahre alten Kreisstadt Schwelm. Rund 325.000 Menschen leben in den neun kreisangehörigen Städten Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr) und Witten in reizvoller Landschaft. Als Teil des Ruhrgebiets und der Metropolregion Rhein-Ruhr gehört der Ennepe-Ruhr-Kreis zudem zu einem Verdichtungsraum mit über zehn Millionen Einwohner*innen. Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist wasserwirtschaftlich geprägt durch viele kleinere und mittelgroße Fließgewässer in einer reich strukturierten Mittelgebirgslandschaft. Hauptvorfluter sind die Ruhr und die Ennepe.

Bei der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises ist im Sachgebiet Wasserwirtschaft und Immissionsschutz (61/2) **zum 01.09.2025** die Stelle

**Technische Sachbearbeitung Hochwasserschutz sowie
Wasserwirtschaft/Siedlungswasserwirtschaft
(m/w/d)**

zu besetzen.

Die Abteilung 61 „Umwelt und Abfall“ setzt sich zusammen aus den vier Sachgebieten: 61/1 „Landschaftsplanung, -entwicklung und -schutz“, 61/2 „Wasserwirtschaft und Immissionsschutz“, 61/3 „Abfallwirtschaft und Bodenschutz“ und 61/4 „Öffentlich-rechtliche Abfallwirtschaft“. Die Abteilung ist im Fachbereich VI „Immobilien, Umwelt und Abfall, Kataster und Geoinformationen“ angesiedelt.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere

- Fachliche Begleitung kommunaler Planungen von Maßnahmen zum Hochwasser- und Starkregenschutz,
- Prüfung und Genehmigung von Anträgen zu Hochwasserschutzmaßnahmen, einschließlich Überwachung der Anlagen,
- Betreuung und Erweiterung des Niederschlag-Abfluss-Messnetzes des EN-Kreises und Aufbau eines Hochwasser-Frühwarnsystems,
- Mitwirkung an und Koordinierung von kommunalen Niederschlags-Abfluss-Modellen der Gewässer im Kreisgebiet zur Ermittlung des Hochwasserabflussgeschehens.
- Prüfung und Genehmigung von Anträgen zur Gewässerbenutzung, insbesondere zur gemeinwohlverträglichen Beseitigung des Niederschlagswassers von befestigten Flächen,
- Prüfung und Genehmigung Abwasser- und Niederschlagsbeseitigungskonzepten,
- Prüfung und Genehmigung von Anlagen in und an Gewässern,
- Anfertigung von Stellungnahmen zu technischen Fragestellungen als Träger öffentlicher Belange (z. B. zu Bebauungsplänen und Bauanträgen),
- Teilnahme an der abwechselnd zu leistenden Rufbereitschaft bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen.

Sie bringen mit

- erfolgreich abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium der Ingenieurwissenschaften, beispielsweise mit der Fachrichtung Wasserwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft, Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwesen oder der Naturwissenschaften beispielsweise Geografie, Hydrologie.
- Führerschein der Klasse B (frühere Klasse 3), die Nutzung des privateigenen PKW gegen Fahrtkostenentschädigung ist wünschenswert.

Bei einem in Deutschland anerkannten abgeschlossenen Studiengang aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland ist zusätzlich der Nachweis „C1-Zertifikat / Deutsch C1-Fachkundige Sprachkenntnisse“ erforderlich.

Darüber hinaus sind wünschenswert

- Kenntnisse in der Erstellung/Anwendung von Niederschlag-Abfluss-Modellen, entsprechende Niederschlag/Abfluss-Messtechniken und Auswertungsverfahren,
- Erfahrungen im Bereich der allgemeinen Wasserwirtschaft oder im Hochwasserschutz,
- hohe Teamorientierung und Kommunikationsfähigkeit,
- die Fähigkeit zu selbständigem und konzeptionellem Arbeiten,
- belastbare Kenntnisse im Umgang mit MS Office und gängigen IT-Anwendungen.

Wir bieten Ihnen

- ein gesichertes unbefristetes Arbeitsverhältnis bzw. Dienstverhältnis
- eine sehr verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- die Möglichkeit zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- selbstständiges, eigenverantwortliches und teamorientiertes Arbeiten
- betriebliche Altersvorsorge für die tariflich Beschäftigten

Eingruppierung: **Entgeltgruppe 11 TVöD-V.**

Umfang der Arbeitszeit: Vollzeit (39 Wochenstunden)

Bewerbungen von Teilzeitkräften werden ernsthaft geprüft.

Insgesamt sind die Stellen in vollem Umfang zu besetzen.

Als familienfreundliche Verwaltung stellt der Ennepe-Ruhr-Kreis seinen Beschäftigten eine Fülle an Möglichkeiten zur Verfügung, ihr Berufs- und Privatleben je nach individueller Lebensphase miteinander in Einklang zu bringen. Wir bieten unterschiedliche Arbeitszeitmodelle an, wie z.B. Teilzeitarbeit und/oder Telearbeit bzw. mobile Arbeit.

Darüber hinaus entscheiden unsere Beschäftigten im Rahmen der flexiblen Arbeitszeit und unter Berücksichtigung dienstlicher Erfordernisse eigenverantwortlich, wann sie den Arbeitstag beginnen und beenden. Bei Problemen, die die Betreuung und/oder Pflege von Angehörigen betreffen, unterstützen wir Sie gerne mit individuellen Lösungsvorschlägen. Über Einzelheiten hierzu informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt stehen wir für ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Kontakt für Rückfragen: Herr Gerlach
Telefon: 02336/93-2340
E-Mail: O.Gerlach@en-kreis.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir etwaige Kosten, die Ihnen mit der Wahrnehmung von Vorstellungsgesprächen in unserem Hause entstehen, nicht übernehmen.

Sollten wir Ihr Interesse an dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabe geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über das **Online-Stellen-Portal Interamt** auf die **Stellen-ID 1290254**.